Das Jahr 2012 war deutlich besser als erwartet

Bad Oeynhausen (juk). Mit einer erfreulichen Nachricht wartete Marco Kindler am Mittwoch im Rat auf: "Es ist der Stadt gelungen, im Jahr 2012 einen kleinen Überschuss von 300.000 Euro zu erwirtschaften", sagte der Kämmerer.

Damit ist das Jahr wirtschaftlich für Bad Oeynhausen deutlich besser gelaufen als erwartet. Gerechnet hatte Kindler nämlich mit einem Defizit von 6,4 Millionen Euro. In dieser Größenordnung bewegten sich schließlich auch die Vorjahre. "Von 2009 bis 2011 hat sich unserer Defizit auf 16 Millionen Euro summiert", so der Kämmerer. Gründe für die gute Bilanz 2012 sieht Kindler auch in gestiegenen Einnahmen. So hat die Stadt statt der veranschlagten 19 Millionen 20,1 Millionen Euro an Gewerbesteuern kassiert.

Der positive Abschluss hat natürlich positive Folgen: Zum einen hat die Stadt damit 7,9 Millionen Euro auf der "hohen Kante", die im kommunalen Finanzmanagement Ausgleichsrücklage heißt. Weiter verfügte Bad Oeynhausen Ende 2012 über 12 Millionen Euro liquide Mittel. "Kurzfristige und teure Kassenkredite, wie sie viele andere Städte aufnehmen müssen, brauchen wir nicht", so Kindler.

Und: Bad Oeynhausen konnte seinen Schuldenstand um 2,8 Millionen **auf 71,7 Millionen Euro** senken.

© 2013 NEUE WESTFÄLISCHE - Bad Oeynhausener Kurier vom 19.07.2013